

## Press release

### Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Claudia Zanker

10/09/2006

<http://idw-online.de/en/news178785>

Miscellaneous scientific news/publications, Studies and teaching  
Art / design, Economics / business administration, Music / theatre  
transregional, national

## Kreative Sichtweisen auf die Wirtschaft - Der erste BWL-Studiengang an einer Kunsthochschule startet

**Den Ideen freien Lauf lassen können, unkonventionell vorgehen und um die Ecke denken - von den neuen Kunststudenten, die Rektor Prof. Dr. Marcelo da Veiga am heutigen Montag zum Studium an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn begrüßt hat, erwartet man selbstverständlich, dass sie diese Fähigkeiten mitbringen und weiterentwickeln. Aber auch ihre rund 40 Kommilitonen, die sich für den neuen BWL-Studiengang eingeschrieben haben, sollen in ihrem Studium lernen, sich von herkömmlichen Denkschemata zu lösen und kreative Ideen zu entwickeln.**

Der Studiengang, der ab diesem Wintersemester erstmals an der Alanus Hochschule angeboten wird, möchte dies erreichen, indem er betriebswirtschaftliches Fachwissen mit Kunst und Kulturwissenschaft sowie mehrmonatigen Praxisphasen in Unternehmen verbindet. Im Rahmen der Eröffnungsfeier des neuen Studienjahres überreichte NRW-Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart dem Rektor die Zulassungsurkunde.

Minister Pinkwart betonte das bemerkenswerte Profil der einzigen privaten Kunsthochschule, die mit dem neuen Studiengang nun als erste Kunsthochschule ein wissenschaftliches Studienangebot anbiete und damit ein Solitär in der nordrhein-westfälischen Hochschullandschaft sei. "Die Alanus Hochschule hat mit einem überzeugenden Konzept der Gemeinschaft und Begegnung der Disziplinen, des Dialogs und der gegenseitigen Inspiration ihr eigenes, unverwechselbares Profil entwickelt."

Das BWL-Studium ist auf drei Jahre angelegt und schließt mit einem Bachelor of Arts in Business Administration ab, an den ein zweijähriges MBA-Programm angeschlossen werden kann. Mitinitiatoren und Partner für den BWL-Studiengang sind unter anderem die Unternehmen dm-drogerie markt, Alnatura, tegut, Globus SB-Warenhaus und Weleda sowie aus der Region die Deutsche Steinzeug AG. Hier verbringen die BWL-Studenten in der vorlesungsfreien Zeit etwa fünf Monate pro Jahr und können so von Studienbeginn an Theorie und Praxis miteinander verknüpfen. Die Partnerfirmen unterstützen die Studenten zudem bei der Finanzierung der Studiengebühren.

"Für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben benötigen Menschen die Fähigkeit, mit sich immer verändernden Gegebenheiten kreativ umzugehen", erläuterte Prof. Götz W. Werner, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung von dm-drogerie markt. Die Methoden der Kunst seien geeignet, die Kreativität zu fördern und die Wahrnehmungsfähigkeit zu schärfen. "Dies sind die Voraussetzungen für ein vorausschauendes und initiatives Handeln, die ein Unternehmen braucht, das dauerhaft wettbewerbsfähig sein will", so Werner. Das ganzheitliche Konzept des Studiengangs lobte auch Dr. Götz Rehn, Gründer und Geschäftsführer von Alnatura. "Die Studenten lernen das betriebswirtschaftliche Handwerk in Theorie und Praxis. Und sie beschäftigen sich mit künstlerischen und philosophischen Themen, schulen also ihr Ausdrucks- und Erkenntnisvermögen. Genau diese Fertigkeiten wünsche ich mir für zukünftige Alnatura Mitarbeiter". Er freue sich, dass dieser in Deutschland einzigartige Studiengang jetzt realisiert werden könne.

Eine weitere positive Nachricht konnte Dr. Peter M. Schnell, Vorstandsvorsitzender der Software AG-Stiftung, bei der Eröffnungsfeier verkünden. Die Stiftung hat der Hochschule, die sie bereits seit mehreren Jahren unterstützt, für die nächsten 5 Jahre eine Fördersumme von 8 Millionen Euro zugesagt, die für den Studienbetrieb und Stipendien verwendet werden sollen. Hinzu kommen Investitionen für einen zweiten Campus, die ebenfalls circa 8 Millionen Euro betragen werden.

"Wir freuen uns, dass es uns gerade in Zeiten der Konjunkturflaute, in denen im Kunst- und Kultursektor allerorts Einsparungen und Streichungen gemacht werden, gelungen ist, die Alanus Hochschule auszubauen und Förderer sowie Partnerunternehmen zu finden, die das Projekt einer Hochschule für Kunst und Gesellschaft unterstützen", erklärte Rektor da Veiga. "Das Engagement namhafter Unternehmen aus Hessen und Baden-Württemberg kommt auf diesem Weg der Bildung in NRW zugute".

Seit der staatlichen Anerkennung der Hochschule im Jahr 2003 ist die Studentenzahl stetig gestiegen. Insgesamt studieren derzeit an der Alanus Hochschule rund 350 Studenten. In den nächsten vier Jahren soll ihre Zahl auf rund 600 steigen. Angeboten werden die Studiengänge Architektur, Bildhauerei, Malerei, Schauspiel, Eurythmie und seit diesem Herbst Betriebswirtschaft. Das Erste Staatsexamen in Kunsterziehung und weitere Masterstudiengänge werden zur Zeit entwickelt.

URL for press release: <http://www.alanus.edu>



NRWs Innovationsminister Pinkwart überreicht Rektor Prof. Dr. Marcelo da Veiga die Zulassungsurkunde des  
BWL-Studiengangs

D